



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

23. Juli 2014
GZ. BMEIA-AT.90.13.03/0077-VI/2014

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Johannes Hübner, Kolleginnen und Kollegen haben am 23. Mai 2014 unter der Zl. 1608/J-NR/2014 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Strukturreform österreichischer Vertretungen innerhalb der EU“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 12, 14 und 15:

Bei den Fragen zur Struktur und personellen Ausstattung der Vertretungsbehörden steht immer im Mittelpunkt, auf welche Weise österreichische Interessen optimal vertreten werden können.

Es wird erwartet, dass die österreichischen Botschaften eine breite Themenpalette effizient und erfolgreich abdecken, von außenpolitischen, wirtschaftlichen, konsularischen bis zu kulturpolitischen Aufgaben. Daher ist es notwendig sowohl ein entsprechendes Netzwerk im Ausland als auch eine angemessene personelle Ausstattung sicherzustellen.

Das Vertretungsnetz und seine Infrastruktur werden vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) laufend überprüft und optimiert: So ist das BMEIA derzeit bemüht, für die österreichischen Vertretungsbehörden am Standort Brüssel einen Gebäudeverband einzurichten. Eine Eingliederung der bilateralen Botschaft in die Ständige Vertretung bei der Europäischen Union unter den derzeitigen Voraussetzungen hätte den Nachteil, dass eine Reihe von österreichischen Interessensvertretungen keinen Platz mehr in der Ständigen Vertretung finden würden. Ebenso wird an einer Zusammenführung von Standorten in Rom gearbeitet, als Ergebnis wurde vor kurzem die Konsularabteilung in das Gebäude des Kulturforums integriert.

./2

Die Vertretung nationaler Interessen ist ein dynamischer Prozess. Es werden daher auch in der Zukunft weitere, neue Modelle erarbeitet und umgesetzt werden. Ich bin für moderne Konzepte durchaus offen und habe daher die Expertinnen und Experten des BMEIA bereits beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten, wie sich die inhaltlichen Schwerpunkte noch stärker in der Struktur des Ressorts widerspiegeln könnten. Mein Ziel dabei ist klar: Die optimale Vertretung österreichischer Interessen.

Zu Frage 13:

Das BMEIA steht einer Integration der Ständigen Vertretung bei der OECD in die Österreichische Botschaft Paris offen gegenüber. Eine solche Zusammenführung müsste jedoch vom Bundeskanzleramt mitgetragen werden.

Sebastian Kurz

Signaturwert	D2MWqsKrKPW7mAnSoEO//CSfq5FORb6AVVOWvHJ6ICxbCwMf7aFeTTFNiku2XcTDb9i0SQiBwQlzSCc0wVmI9NI6NfPPMWuzWwz8/uWSNlcRVQLyvna67hgD6sBbh2ZRWENcAI CC4Vbx1GKBbNCw/Hl52geKH9PriXqrEBpBBV9LJ4632gCNUsijzXxfapqpHfCxWwZa+DKTSWmc8d5vt7YEmYvXXXXa9qZsc715zO+r0cp/INaE7mkROy+gOOYg7qk2VNEYqlE5 8LSskHhOfDE68QwlUvAH81ZRK/G7ohUlilXnT4415cJFegoI2ffXDmEoc9bY535L3x DS9i5BA==	
	Unterzeichner	serialNumber=149756759879,CN=Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2014-07-23T12:08:14+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,Ö=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184264
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmeia.gv.at/verifizierung	